

Gut Zusammenleben in der Oberstadt von Wiltz

Thema der Versammlung	Qualität der öffentlichen Räume - Bürgerbeteiligungsprozess: Studienreise nach Bertrange, Esch-Belval, Esch/Alzette, Dudelange.		
Datum	12/11/2022	Ort	Luxemburg

Teilnehmer	
-	Die Einladung wurde per E-Mail an alle Teilnehmer der vorherigen Veranstaltungen im September und Oktober, sowie an das ganze Personal der Gemeinde Wiltz wie auch an die Mitglieder des Gemeinderats geschickt.
-	Insgesamt waren 18 Personen anwesend

	Ablauf
08:30	Treffpunkt am Gemeindehaus und Start der Studienreise
10:00	Besichtigung des Shared Space in Bertrange und Präsentation des Konzeptes durch Stefan Jacobs (Ernst & Partner)
11:00	Besichtigung der öffentlichen Räume um die Uni in Esch-Belval
12:00	Besichtigung der Rue de l'Alzette in Esch und gemeinsames Mittagessen im Restaurant Chiche!
14:30	Besichtigung des Shared Space in Dudelange
15:30	Nachbesprechung im Bus, während der Rückfahrt nach Wiltz
17:00	Ankunft in Wiltz

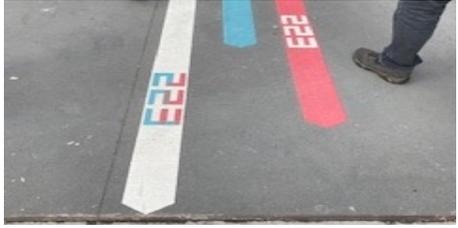
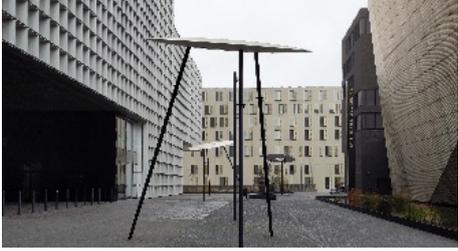
Die nachfolgenden Aussagen sind von den verschiedenen Teilnehmern während der Studienreise angesprochen worden und werden, soweit dies möglich ist, bei der zukünftigen Planung von öffentlichem Raum sowie auch bei einzelnen Projekten der Gemeinde berücksichtigt werden.

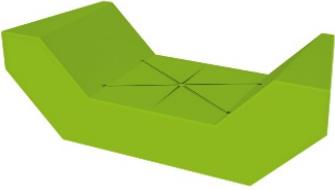
1	Bertrange – Shared Space	
1.1	<p>Es gibt keine Bürgersteige in dieser Shared Space Zone und alles ist auf einem Niveau, das ist sehr positiv.</p> <p>An verschiedenen Stellen ist ein Bereich der traditionell für die Fußgänger vorgesehen ist mit einem anderen Straßenbelag versehen. Dies scheint zu einer strikteren Trennung beizutragen, ist gegen die eigentliche Regel des Shared Space und lässt die Autos schneller fahren.</p> <p>In Wiltz sollte möglichst derselbe Belag über die ganze Straßenbreite verwendet werden.</p>	
1.2	<p>Diese Stelen aus Cortenstahl als integrierte Beschilderung im Shared Space wurden von einigen Teilnehmern sehr gelobt.</p> <p>Die Idee, dass die Beschilderung als Solches ins Design Konzept vom öffentlichen Raum integriert werden soll wurde insgesamt als positiv zurückgehalten.</p>	

1.3	Die speziellen Säulen mit integrierten Boxen für den Austausch von Büchern, die in unmittelbarer Nähe vom Spielplatz und Park aufgestellt wurden, kamen gut bei den Teilnehmern der Studienreise an.	
1.4	Die klare Trennung am Eingang des Shared Space in Bertrange, mit einer Verengung und einer Anhebung der Straße als verkehrsberuhigende Maßnahme wäre auch eine sinnvolle Idee für Wiltz – zum Beispiel am Eingang der Grand-Rue und auf der Höhe der Zufahrt zu den Parkplätzen Match & Château.	
1.5	Die öffentliche Parkanlage die direkt mit dem Shared Space verbunden ist wurde sehr positiv bewertet. Die 2 offiziellen Parkplätze an den Eingängen vom Shared Space Areal konnten gut durch die gepflanzten Hecken versteckt werden.	
1.6	Dieser Platz wurde kritisiert da er komplett versiegelt ist. Auch die Sportgeräte, die für eine kurze Auszeit sorgen können, wurden positiv bewertet.	
1.7	Die Skulpturen, Kunstobjekte, Fotos, etc. sind im Shared Space und im Park sehr präsent sind werten das ganze Areal auf und bieten dem neugierigen Besucher etwas zu sehen.	
1.8	Treppen die gleichzeitig als Sitzgelegenheit genutzt werden, könnte man sich in Wiltz z.B. am Übergang des Marktplatzes zum Garten hinter der Gemeinde vorstellen.	

1.9	<p>Obwohl der Besuch tagsüber stattfand, wurde das Beleuchtungskonzept diskutiert und von den Teilnehmern, die es bereits in der Nacht gesehen hatten, als sehr positiv aufgenommen.</p> <p>Die Beleuchtung in ein Gesamtkonzept vom öffentlichen Raum zu integrieren, schien den meisten Teilnehmern als sinnvoll.</p>	
1.10	<p>Öffentliche und private Parkplätze im Shared Space wurden in Bertrange durch den Einsatz von verschiedenen Steinen farblich voneinander getrennt und können so voneinander unterschieden werden.</p>	
1.11	<p>Einige negative Punkte die hervorgehoben wurden:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bereiche außerhalb des Parks sind relativ stark versiegelt - Es gibt keine Beschilderung für Sehenswürdigkeiten, das Postamt, ... - Parkverbot ist nicht beschildert, es gibt keinen ausgewiesenen Platz für Anlieferungen - Die Straßenführung am Anfang, durch den Brunnen scheint natürlicher als die Straßenführung durch die Leuchten am Straßenrand gegen Ende des Shared Space 	

2	Esch-Belval - Fußgängerbereiche	
2.1	<p>Eines der Hauptthemen der Diskussion um Esch-Belval war der Erhalt des historischen und der Mix mit dem modernen und teilweise ausgefallenen.</p> <p>In Wiltz gibt es natürlich keine Hochöfen, jedoch sollte historisches Erbe nicht abgerissen, sondern eher modern integriert werden.</p>	
2.2	<p>Es fiel auf, dass der Platz in der Mitte, auch wenn mit vielen Treppen verbunden, doch überall barrierefrei, mit Liften ausgestattet ist.</p>	
2.3	<p>Die vielen verschiedenen Wasserbecken mit Fischen und Pflanzen stachen positiv bei den Teilnehmern heraus.</p>	
2.4	<p>Fast überall ist der Boden mit Klinkersteinen versehen, diese passen sehr gut und sind auch schön, wenn Sie nicht perfekt gerade sind.</p>	

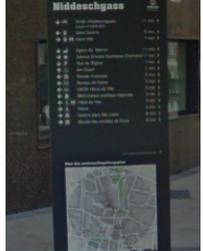
2.5	Es gab mehrere ausgefallene Sitzgelegenheiten die gut ankamen, als Beispiel wurde oft die Sitzgelegenheiten in einer Treppe genannt.	
2.6	Wegweiser auf dem Boden könnten eine gute Alternative für klassische Beschilderung sein.	
2.7	Die Fassade der Uni-Bibliothek hat verschiedenen Teilnehmern sehr gut gefallen. Diese Art von Fassade könnte die Kreuzung Rue des Tondeurs mit der Rue du Fossé verschönern, wenn Sie hier an einigen Gebäuden angebracht werden könnte.	
2.8	Die Leuchten fügen sich schön ins Konzept ein, sind aber gleichzeitig kleine Kunstwerke an sich.	
2.9	Die Idee Bäume und Sträucher in Pflanzkübeln auf den Boden zu setzen gefiel. Einer Teilnehmerin hat besonders gefallen, dass diese Kästen in kleinen Gruppen zusammenstanden.	
2.10	Der „Instagram“ Hotspot, in diesem Fall, um auf die Verbundenheit zum Stahlträger hin zu weisen, kam als Idee gut an.	
2.11	Die grünen Holzbänke wurden positiv bewertet da sie aus natürlichem Material sind und trotzdem farbig sind.	

2.12	<p>Farbige, bewegliche Bänke, die etwas ausgefallener sind, kamen von der Idee her sehr gut an. Jedoch wurde kritisiert, dass sie aus Kunststoff sind.</p> <p>Die Überlegung kam auf, dass man Bänke installieren sollte bei denen zwei darauf sitzende Personen sich mit Blickkontakt unterhalten können.</p>	
2.13	<p>Ein Großteil der öffentlichen Flächen in Belval sind stark versiegelt und es fehlt an Grün & Natur, dies wurde eindeutig als negativ bewertet.</p>	

3 Esch/Alzette - Fußgängerzone		
3.1	<p>Das Mobiliar aus Cortenstahl kam sehr gut bei den Teilnehmern an, vor allem die Kombination mit dem Holz und mit den Bepflanzungen.</p> <p>Die Kombination aus Bank und Baumschutz wurde auch positiv hervorgehoben.</p> <p>Die Möbel sind von der Marke Streetlife.</p>	
3.2	<p>Positiv hervorgehoben wurde, dass die Einbahnstraßen von Fahrrädern trotzdem in zwei Richtungen befahren werden können.</p> <p>Außerdem ist hier der Fahrradweg klar und sichtbar eingezeichnet.</p>	
3.3	<p>In der Rue de l'Alzette, die eigentlich komplett versiegelt ist, helfen die schönen Bäume, um das Stadtbild positiv zu beeinflussen.</p>	
3.4	<p>An verschiedenen Plätzen waren Wasserspender im öffentlichen Raum zu sehen, teils mit der Möglichkeit Wasserflaschen aufzufüllen.</p> <p>Solche Wasserspender könnten sich die Teilnehmer auch in Wiltz vorstellen.</p>	
3.5	<p>In der Rue de l'Alzette steht ein großer Pflanzenkübel in dem Hopfen wächst, mit einer kleinen Beschreibung, dass diese Pflanze zum Bier brauen benötigt wird. Diese Idee wäre in Zusammenarbeit mit der Brauerei in Wiltz auch sehr interessant.</p> <p>In der Diskussion wurde die Idee dann noch ausgebaut, man könnte sich vorstellen, solche Hochbeete den Anwohnern in verschiedenen Straßen von Wiltz zur Verfügung zu stellen, um hier Kräuter anzupflanzen für die Nachbarschaft – siehe das bestehende Projekt lessbar Stad von der a.s.b.l. Transition Norden in Wiltz.</p>	

3.6	In der gesamten Fußgängerzone gibt es in der Alzettestraße keinen Bürgersteig und alles ist auf einem Niveau. Das wurde als positiv empfunden.	
3.7	Der öffentliche Personen Nahverkehr als wichtiges Element in der Stadtplanung wurde besprochen als wir das autonom fahrende Shuttle angetroffen haben.	
3.8	Eine Interessante Idee, die eventuell in Wiltz Anwendung finden könnte ist die Bemalung von reparierten Stellen des Straßenbelages.	
3.9	Mobiliar mit organischen Formen und natürlichem Material ist einladend. Es wurde jedoch ebenfalls darauf hingewiesen, dass diese Bank sehr verwittert aussieht.	
3.10	Bänke mit Werbung und die weißen Bänke mit Beleuchtung am Brill Platz kamen nicht positiv an.	
3.11	Positiv wurde hier die Verbindung von Blumenbeet mit Baumschutz gesehen.	

4	Dudelange	
4.1	Der Platz neben der Kirche ist sehr positiv bewertet worden, zum einen, weil da verschiedenen Niveaus das Gefälle auffangen und somit unterschiedliche flache Plattformen entstanden sind. Zum anderen ist der Platz somit auch barrierefrei.	

4.2	Die Bushaltestelle wurde als positiv zurück gehalten wegen der Kombination mit dem überdachten Stellplatz für Fahrräder.	
4.3	Eine gute Idee ist auch die überdeckte E-Bike Station an der Elektro-Fahrräder aufgeladen werden können. Auf dem Dach liegt eine PV-Anlage, die den Strom zum Aufladen der Fahrräder erzeugt.	
4.4	Die Kurzzeit Parkplätze mit digitalem Timer wurden aktiv diskutiert. Vorteil ist, dass hier das Parken klar sichtbar für 30 Minuten Gratis ist. Nachteile sind die Optik der Säulen an sich und eventuell der abschreckende Effekt der begrenzten Parkzeit mit Strafzettel nach 30 Minuten.	
4.5	Die Beschilderung für Fußgänger ist gut und ausführlich, vor allem positiv aufgefallen ist der Stadtplan, in dem die Gegenden eingezeichnet sind, die man in wenigen Gehminuten zu Fuß erreichen kann.	
4.6	Einige negative Punkte die hervorgehoben wurden: <ul style="list-style-type: none"> - Es gibt sehr oder zu viele Parkplätze im Shared Space und keine ausgewiesenen Plätze für Anlieferungen - Es gibt sehr viele Masten, für die Beleuchtung und separat noch einmal für die WiFi-Antennen - Der öffentliche Platz mit dem „Am Duerf“ ist komplett versiegelt - Skurile Sitzgelegenheiten an sich sind in Ordnung aber man sollte gut darauf sitzen können - Der Straßenbelag war teilweise sehr dreckig, vor allem im Vergleich zum Belag in Bertrange - Die Straßenführung war zu direkt, dadurch wird klar zwischen Raum für Fussgänger und Raum für Auto unterschieden - Der Abfluss des Regenwassers erfolgt im Shared Space in Dudelange in der Mitte der Straße und nicht wie meist üblich an den Seiten, dies könnte in der Grand-Rue in Wiltz auch interessant sein - Als positives Gestaltungsbeispiel wurden die Metall-Wannen mit Bepflanzung genannt, die in einer Treppe auf dem Dorfplatz eingebaut wurden - Der Eingang des Shared Space ist nicht sehr schön gestaltet, Bertrange ist da besser geplant 	

Fotos

